

// Schule //



Qualität, Wirksamkeit und Zukunft der Fortbildung von Lehrer*innen

Fachkonferenz der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und des
Deutschen Vereins zur Förderung der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung e.V

Dienstag, 3. Dezember 2019, 11 bis 16 Uhr

Deutsches Architektur Zentrum (DAZ), Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin-Mitte

// Einladung //

Qualität, Wirksamkeit und Zukunft der Fortbildung von Lehrer*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GEW und der DVLfB sehen einen steigenden Bedarf an Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte: Zum einen hat sich in den vergangenen Jahren die öffentliche Hand immer stärker aus der beruflichen Fortbildung zurückgezogen. So sind die Investitionen in diesem Bereich deutlich zurückgegangen. Zugleich ist der Bedarf an qualifizierten Fortbildungen aufgrund von schulpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen (z. B. Inklusion, Migration, Digitalisierung, Demokratiebildung, Ganztagschule, Unterrichts-, Schul- und Qualitätsentwicklung) stetig angestiegen. Nicht zuletzt im Kontext des dramatisch zunehmenden Lehrkräftemangels und des steigenden Anteils von Quer- und Seiteneinsteiger*innen im Schuldienst gewinnt die Lehrkräftefortbildung eine zunehmende Bedeutung als konkrete Hilfe für Schulen und ihr Personal, als Sicherung für die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs und als Steuerungsinstrument für die Qualität von Schule.

In den letzten Jahren lag der Fokus der Bildungspolitik und ihrer Behörden auf der Weiterentwicklung der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Vor dem Hintergrund des Bologna-Prozesses, der PISA-Studien, der UN-Behindertenrechtskonvention oder der Digitalisierung war die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu einer bildungspolitischen Dauerbaustelle geworden. Änderungen im System der Ausbildung werden jedoch allenfalls nach zehn Jahren in der schulischen und professionellen Praxis wirksam. Die Fortbildung der 800.000 Lehrkräfte in Deutschland stand im Gegensatz dazu regelrecht im Schatten des Interesses, obwohl in ihr das flexiblere Steuerungsinstrument zu sehen ist, mit dem viel rascher und praxiswirksamer auf neue Aufgaben und Bedarfe reagiert werden kann.

Jedoch scheint auch die Lehrkräftefortbildung schlecht vorbereitet zu sein auf die vielfältigen Herausforderungen, denen sich die Schulen derzeit gegenübersehen. Die Datenlage zur Fortbildung muss als mangelhaft bezeichnet werden. Auch fehlt es bundesweit an Transparenz und Vergleichbarkeit. Dennoch lassen sich die zentralen Probleme benennen: Der Fortbildungsbereich ist unterfinanziert, es fehlt an bedarfsgerechten Angeboten, nachhaltig wirksamen Formaten, klaren Strukturen, professioneller Interaktion zwischen Behörden, Fortbildungseinrichtungen und Schulen sowie an qualifiziertem Personal.

Im Rahmen der Fachkonferenz werden zwei - von der GEW-nahen Max-Traeger-Stiftung unterstützte - wissenschaftliche Studien präsentiert, die sich diesen Fragen widmen. Die Wissenschaftler*innen haben – unter verschiedenen Perspektiven – erstmals eine Bestandsaufnahme der Lehrkräftefortbildung in Deutschland vorgelegt sowie die Gelingensbedingungen (Steuerung) der Fortbildung von Lehrkräften untersucht. Sie haben Empfehlungen für Qualitätskriterien, für Personalentwicklung, für die zukünftige Entwicklung und Steuerung von Fortbildung sowie für die Ausgestaltung schulischer Unterstützungssysteme insgesamt entwickelt.

In dieser Fachkonferenz geht es im Schwerpunkt um folgende Fragen: Welchen Stellenwert hat die Lehrkräftefortbildung in Deutschland? Was wissen wir über Angebote und Formate? Wie wird der Bedarf an Fortbildung ermittelt und gedeckt? Wie können individuelle und kollektive Bedarfe und bildungspolitische Vorgaben aufeinander bezogen werden, um Wirksamkeit zu gewährleisten? Wie kann sie besser evaluiert und wissenschaftlich begleitet werden? Wie kann ihre Qualität entwickelt und gesichert werden? Worin ist der größte Veränderungsbedarf zu sehen? Wie muss die Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern strukturiert, konzipiert, organisiert und personell untersetzt sein, damit der Transfer und die Umsetzung in der Praxis der einzelnen Schulen funktionieren? Auf diese Fragen brauchen wir Antworten.

Dr. Ilka Hoffmann

Geschäftsführender Vorstand der GEW

Dr. Rolf Hanisch

Vorsitzender des DVLfB

// Programm //

- 11:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Ilka Hoffmann | Geschäftsführender Vorstand der GEW
Dr. Rolf Hanisch | Vorsitzender des DVLFb
- 11:15 Uhr Vortrag und Diskussion
Lehrkräftefortbildung in Deutschland – Bestandsaufnahme und Orientierung
Dr. h.c. Peter Daschner | Landesschulrat a.D., Hamburg, Experte für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung
- 12:15 Uhr Vortrag und Diskussion
Steuerung und Qualitätsentwicklung im Fortbildungssystem
Botho Priebe, | Direktor a. D. des Instituts für Schulische Fortbildung und Schulpsychologische Beratung (IFB) des Landes Rheinland-Pfalz, Berater, Fortbildner und Publizist
- 13:15 Uhr Imbiss
- 14:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Vertreter*in der Kultusministerkonferenz (KMK)
Prof. Dr. Hans Anand Pant | Humboldt-Universität zu Berlin, Geschäftsführer der Deutschen Schulakademie (*angefragt*)
Schulleiter*in Berlin
Dr. Ilka Hoffmann | **Botho Priebe** | **Dr. Peter Daschner**
- 15:15 Uhr Plenumsdiskussion
Die Zukunft der Lehrkräftefortbildung
- 15:45 Uhr **Resümee und Schlusswort**
Dr. Rolf Hanisch | Vorsitzender des DVLFb
Dr. Ilka Hoffmann | Geschäftsführender Vorstand der GEW
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung
- Moderation: **Regina Brinkmann** | Rundfunkjournalistin

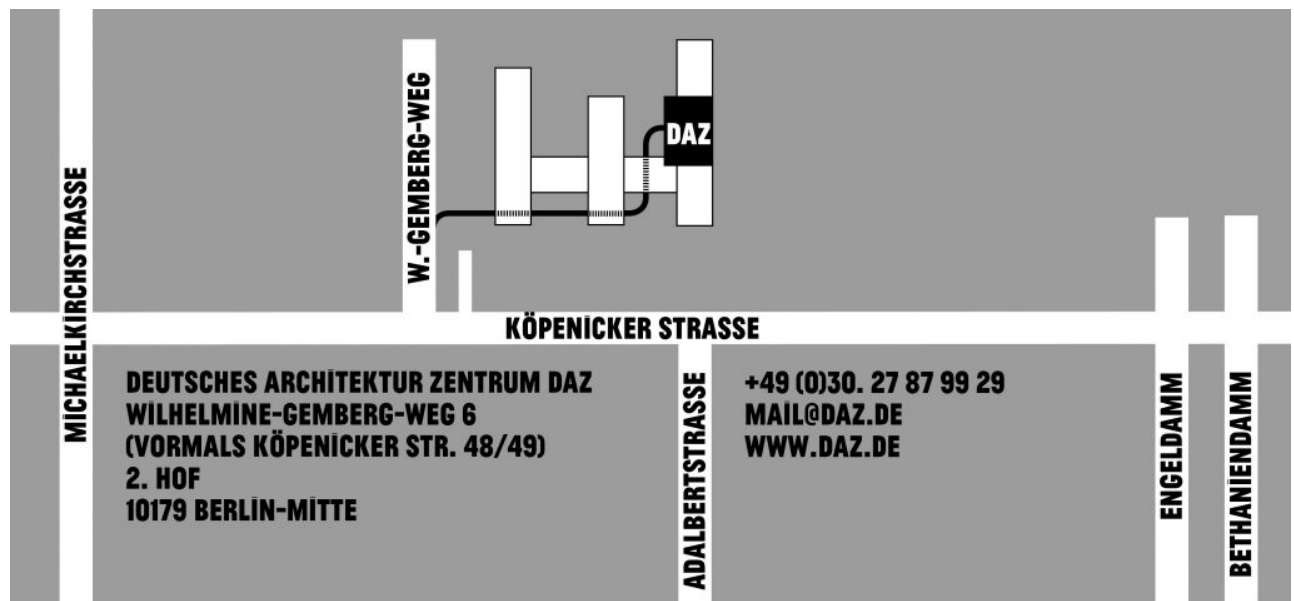
Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung mit dem beigefügten Rückmeldeformular bis spätestens 18. November 2019 an siham.fahmi@gew.de.

Tagungsort

Deutsches Architektur Zentrum DAZ
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 2. Hof, Aufgang H1
10179 Berlin-Mitte

Anreise



Verkehrsanbindung: DB Ostbahnhof | S3, S5, S7, S75 (Jannowitzbrücke, Ostbahnhof) | U8 (Heinrich-Heine-Straße) | U2 (Märkisches Museum) | BUS 265 (Michaelkirchstraße) | BUS 147 (Bethaniendamm)

Folgende aktuelle Veröffentlichungen sind Anlass und Grundlage der Fachkonferenz:

Peter Daschner, Rolf Hanisch (Hrsg.):

Lehrkräftefortbildung in Deutschland.

Bestandsaufnahme und Orientierung.
Weinheim Basel: Beltz Juventa, 2019
ISBN: 978-3-7799-6095-9

Ein Projekt des Deutschen Vereins zur
Förderung der Lehrerinnen- und
Lehrerfortbildung e.V. (DVLfB)

Projektförderung: Robert Bosch Stiftung
Publikationsförderung: Max-Traeger-Stiftung
(MTS)

**Botho Priebe, Wolfgang Böttcher, Ulrich
Heinemann, Christian Kubina (Hrsg.):**

**Steuerung und Qualitätsentwicklung im
Fortbildungssystem.** Probleme und Befunde –
Standardbildung und Lösungsansätze.
Hannover: Friedrich Verlag GmbH, 2019
ISBN: 978-3-7727-1364-4

Gefördert durch die Max-Traeger-Stiftung (MTS)